
Antrag

der Fraktion der CDU

Alle Berliner Schulen an den zentralen IT-Dienstleister anschließen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zukünftig alle Berliner Schulen an das ITDZ anzuschließen. Für diese Umstellung sollen dem ITDZ Berlin Projektmittel in ausreichender Höhe bereitgestellt werden.

Darüber hinaus soll das ITDZ zusätzliche Projektmittel für die Erarbeitung und Durchführung digitaler Konzepte für den Unterricht an den Berliner Schulen erhalten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Januar 2020 zu berichten.

Begründung:

Der derzeitige Anschluss aller Berliner Schulen an das Internet ist historisch gewachsen und hat sich mit den individuellen Wünschen und Fähigkeiten der einzelnen Schulen äußerst heterogen entwickelt. Hier ist eine Zentralisierung und Standardisierung notwendig.

Ein erster Versuch alle Berliner Schulen einheitlich an das Internet anzuschließen ist an der chaotischen Vergabe durch den Senat, mangelndem Umsetzungswillen in der zuständigen Senatsverwaltung und Fehlern beim ausgewähltem Dienstleister gescheitert.

Das ITDZ ist der zentrale IT-Dienstleister des Landes Berlins. In ihm bündeln sich die IT-Kompetenzen des Landes Berlin. Es ist daher naheliegend, dass das ITDZ die „Internetversorgung“ aller Berliner Schulen zentral übernimmt. Das Projekt ist bei weitem nicht so komplex wie die Zentralisierung und Standardisierung der Berliner Verwaltungs-IT und kann im Rahmen eines Projektes umgesetzt werden. Das ITDZ kann den Schulen wenige Standardpakete anbieten und so z.B. am Markt bessere Preise als jede einzelne Schule erzielen.

Berlin, 13. August 2019

Dregger Stettner
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU